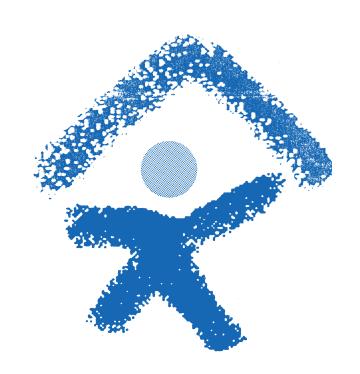


Jahresbericht 2014



Deutscher Kinderschutzbund

Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

Kinder sind unsere Zukunft - wenn man sich dies vor Augen führt, wird deutlich, wie wichtig es ist, jungen Menschen Werte und Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie später in der Lage sind, unsere und ihre Zukunft zu gestalten. Viele Mädchen und Jungen sind aber von den Problemen unserer Zeit, wie Armut, soziale Ausgrenzung, Bildungsbenachteiligung und damit Chancenungleichheit und Perspektivlosigkeit, betroffen. Jedes fünfte Kind in der Bundesrepublik lebt in einem von Hartz-IV geprägten familiären Umfeld.

Auch im Jahr 2014 haben wir uns bemüht, Kinder und Jugendliche trotz geringer Familieneinkünfte am sozialen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen. Wir bieten in unseren Kleiderläden gute Einkaufsmöglichkeiten zu geringen Preisen, der Spielzeugbasar am 1. Adventswochenende soll helfen, manchen Gabentisch zu füllen, "Das Paten-Projekt - Große helfen Kleinen" ermöglicht Kindern Vereinsmitgliedschaften, Musikunterricht und vieles mehr. Mit unseren Ausflügen in den Ferien, den Veranstaltungen zum Weltkindertag und der Weihnachtsfeier wollen wir auch den Spaß und die Lebensfreude nicht zu kurz kommen lassen. Die Fachstelle Kinderschutz, das Angebot des Begleiteten Umgangs, Elternkurse "Starke Eltern – Starke Kinder ®" und das Kinder- und Jugendtelefon sind weitere wichtige Bausteine unserer Arbeit. Außerdem wurde unter unserer Federführung die Mitmachausstellung "Fühlfragen" für Grundschulkinder entwickelt. Sie tourt seit 2008 durch die Städte des Rheinisch-Bergischen Kreises und trägt ebenfalls zur Prävention von Gewalt gegen Kinder bei.

All dies wird ermöglicht durch viele Unterstützer/innen, die sich für den Kinderschutzbund einsetzen. Ihnen sowie allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich im Namen des Vorstands sehr herzlich danken für ein weiteres Jahr sehr hohen Engagements.

Wir freuen uns, mit Ihnen weiterhin gemäß unserer Leitlinie

"gemeinsam für die Zukunft aller Kinder"

tätig sein zu dürfen.

Friedhelm Bilski Vorsitzender

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

Hauptstraße 310 • 51465 Bergisch Gladbach Tel.: 02202 / 3 99 24 • Fax: 02202 / 24 38 66

E-Mail: <u>dksb-rheinbergkreis@arcor.de</u>

Internet: www.kinderschutzbund-rheinberg.de

Außenstelle:

51491 Overath • Steinhofplatz • Tel.: 02206 / 18 36

Vorstand:

Vorsitzender: Friedhelm Bilski

Ulmenallee 9, 51427 Bergisch Gladbach

Stelly. Vorsitzende: Gisela Tiefenstädter (Niederlegung d. Amtes am 6.10.14)

Margaretenhöhe 17, 51465 Bergisch Gladbach

Rosel Vogt

Am Rabenhorst 16, 51429 Bergisch Gladbach

Schatzmeisterin: Ursula Busen

Hirschweg 40, 51519 Odenthal

Schriftführer: Dr. Manfred Lenthe,

Michaelshöhe 40, 51519 Odenthal

Beisitzerinnen: Angelika Höller

Meegener Str. 23, 51491 Overath

Rita Freese

Theodor-Fliedner-Str. 27, 51469 Bergisch Gladbach

Beratendes Mitglied: Sabine Schepers

Ammerweg 42, 51515 Kürten

Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Der Kinderschutzbund Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, politisch und konfessionell ungebunden und ein Träger der freien Jugendhilfe.

Seit 1973 setzt er sich für die Interessen, den Schutz und die Rechte der Kinder ein. Der Verein hat 210 Mitglieder und 110 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Er beschäftigt fünf hauptamtliche Mitarbeiterinnen (eine Ganztagsstelle, vier Teilzeitstellen).

• Unsere Angebote:

- Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch
- Fachberatung und Fortbildung im Kinderschutz
- Begleiteter Umgang
- Elternseminare "Starke Eltern - Starke Kinder"®
- Kinder- und Jugendtelefon
- Das Paten-Projekt Große helfen Kleinen
- Familienhilfe
- Kleiderläden
- Autokindersitz-Verleih

Unsere Bürozeiten:

Montag – Freitag von 9:30 – 12:30 Uhr

Unsere Ansprechpartnerinnen:

- Katrin Fassin, Dipl.-Sozialpädagogin
- Susanne Böttcher, Dipl.-Sozialpädagogin
- Christine Schlüter, Verwaltung
- Ute Grosch, Paten-Projekt, Buchhaltung

Wir finanzieren uns aus:

- Mitgliedsbeiträgen und Spenden
- Erlösen der Kleiderläden und des Spielzeugbasars
- Bußgeldern
- Erbschaften
- Kommunalen Zuschüssen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis

Wir verwenden unsere Einnahmen für:

- Finanzielle Unterstützung für Familien, Alleinerziehende und deren Kinder in akuten Notsituationen
- Ferienmaßnahmen für Kinder
- Ausbildung und Supervision der Mitarbeiter/innen am Kinder- und Jugendtelefon
- Planung und Ausführung von Projekten des Kinderschutzbundes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Trägeranteile der Personalkosten
- Verwaltungskosten

Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch

Die Präventions- und Anlaufstelle bietet seit 1995 Fach- und Präventionsveranstaltungen, Anlauf- und Koordinierungsfunktionen bis hin zur qualifizierten Begleitung in Einzelfällen im Bereich von Gewalt gegen Kinder, Vernachlässigung und insbesondere bei sexuellem Missbrauch an.

Dieses breit gefächerte Angebot steht den Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Verfügung.

Angebote und Leistungen

Die Angebote werden zielgruppenspezifisch entwickelt und durchgeführt:

- Informationsveranstaltungen für Öffentlichkeit und Multiplikatoren
- Eltern- und Familienbildung, z. B. themenspezifische Elternabende
- Geschlechtsspezifische Projekte in weiterführenden Schulen "Starke Mädchen Schutz vor sexueller Gewalt"
- Fortbildungen und Multiplikatorenschulungen für Einrichtungen der freien Jugendhilfe,
 z. B. Fortbildungsbausteine für
 - Tagespflegepersonen
 - ehrenamtliche Mitarbeiter/innen unseres Kinder- und Jugendtelefons
 - Erzieher/innen im Anerkennungsjahr
 - Mitarbeiter/innen der offenen Ganztagsschulen
 - Kindertageseinrichtungen

Projektleitung Fühlfragen

Fühlfragen ist eine Mitmachausstellung zur Sucht- und Gewaltprävention, zur Sexualpädagogik und gegen sexuelle Übergriffe. Sie richtet sich an Mädchen und Jungen des dritten und vierten Schuljahres und ist ein fester Bestandteil im Schulalltag im Rheinisch-Bergischen Kreis. Begleitende Elternbildung und qualifizierende Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer runden das präventive Angebot ab. Die Veranstaltungen für die Lehrkräfte haben 2014 und 2015 das Vertiefungsthema "Beratung zum Thema Kinderschutz in der Schule" und finden ein großes Interesse von Seiten der Schulen.

Die Ausstellung ist ein Projekt des Arbeitskreises Psychosoziale Prävention im Rheinisch-Bergischen Kreis unter unserer Projektleitung. Den Präventions-Fachdiensten in Wermelskirchen (Diakonie) und Bergisch Gladbach (Kath. Erziehungsberatung) obliegt die pädagogische Leitung. Die Organisation erfolgt über die örtlichen Jugendämter. Der Landrat, Herr Dr. Hermann-Josef Tebroke, hat 2012 die Schirmherrschaft für die Ausstellung übernommen. Sie ist eingebunden in den Ausbau sozialer Frühwarnsysteme im Rheinisch-Bergischen Kreis.

In Kooperation mit den Mitarbeiter/innen der Fachdienste haben wir die didaktischen Materialien und Informationsflyer für Eltern erstellt und weiterentwickelt.

Im Berichtsjahr stand die vernetzte Wanderausstellung *Fühlfragen* in Odenthal, Rösrath, Overath und Burscheid. Insgesamt haben ca. 1.350 Kinder die Ausstellung mit ihren Lehrerinnen und Lehrern besucht. Mit keiner Maßnahme im Kreis werden mehr Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte systematisch und gleichzeitig auf hohem Niveau erreicht.

Fachberatungsstelle Kinderschutz

Beratung

Information

Fortbildung

Prävention

Die Beratungen finden pseudonymisiert statt und sind kostenfrei. In Informations- und Fortbildungsveranstaltungen vermitteln wir Hintergrundinformationen, Verfahrenswege, Methoden im Umgang, u.v.m. rund um das Thema Kinderschutz.

Beratung von Institutionen/Personen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung (Erstkontakt) nach §§8a, 8b SGB VIII, 4 KKG

	Anzahl der Institutionen/Personen	Beratungsanfragen	Beratungsgespräche
Kindertageseinrichtungen	25	29	44
Offene Ganztags- grundschulen	10	10	17
Jugendämter	5	5	5
Ambulante Jugendhilfe	4	6	6
Stationäre Jugendhilfe	1	1	1
Beratungsstellen	4	5	5
Grundschulen	19	29	56
Gesamtschulen	3	2	2
Hauptschulen	3	8	11
Realschulen	2	4	11
Gymnasien	3	5	9
Förderschulen	3	11	20
Frauenhaus	1	1	1
Betreuungsbüro	2	2	2
Therapeuten	2	2	5
Ärzte	4	5	9
Hebammen	1	1	1
Gesamt	92	126	205

92 verschiedene Institutionen und Personen haben die Beratung in Anspruch genommen. Bei insgesamt 126 Beratungsanfragen fanden 205 telefonische und persönliche Gesprächskontakte statt.

56 Beratungsanfragen wurden im Rahmen des § 8a SGB VIII (Institutionen der Jugendhilfe) bearbeitet.

70 Beratungsanfragen wurden im Rahmen des § 8b SGB VIII/ 4 KKG (Institutionen und Personen außerhalb der Jugendhilfe) beantwortet.

Das Tandemangebot "Gefährdungseinschätzung durch zwei Fachkräfte" wurde in 6 Fällen von Grundschulen und Offenem Ganztag genutzt.

Vorrangiger Gefährdungsbereich

Beratungsgründe	
Erziehungsgewalt/körperliche Misshandlung	28
Vernachlässigung	51
Sexuelle Gewalt, auch vermutet	26
Übergriffe zwischen Kindern	7
Mobbing/Cybermobbing	2
Überforderung der Eltern	4
Häusliche Gewalt	4
Sonstige Gefährdung	4
Gesamt	126

Beratung von Privatpersonen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung (Erstkontakt)

Beratungsgründe	
Erziehungsgewalt/körperliche Misshandlung	5
Vernachlässigung	7
Sexuelle Gewalt, auch vermutet	7
Übergriffe zwischen Kindern	3
Prävention	2
Überforderung der Eltern	1
Häusliche Gewalt	0
Konflikte beim Umgangsrecht	7
Gesamt	32

Örtliche Zuordnung der Beratung von Institutionen/Personen und Privatpersonen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung (Erstkontakt)

Beratungsanfragen gesamt	158 (100 %)
davon in	
Bergisch Gladbach	86 (54 %)
Burscheid	8 (5%)
Kürten	14 (9%)
Leichlingen	4 (3%)
Odenthal	7 (4%)
Overath	14 (9%)
Rösrath	20 (13 %)
Wermelskirchen	2 (1%)
Außerhalb des RBK	3 (2%)

Veranstaltungen der Fachberatungsstelle

Thema	Zielgruppe	Anzahl
Prävention von sexuellem Missbrauch	Berufskolleg, Erzieher/innen im Anerken- nungsjahr	2 Fortbildungen
	Krankenpflege i. d. Ausbildung	1 Fortbildung
	Kinder-und Jugendtelefonmit- arbeiterinnen	1 Fortbildung
Verdacht bei sexuellem Missbrauch (Verfahren im Kinderschutz)	Leitungen offener Ganztag/päd. Mitarbeiter/innen	1 Fortbildung
TAITUCI SCHULZ)	Leitungen Kindertagesstätte	1 Fortbildung
Institutionelles Schutz- konzept	3 Kindertagestätten	Laufende Arbeitsgruppe
Kindliche Sexualität und	Kindertagespflegepersonen	1 Fortbildung
Sexualerziehung	Kindertagesstätten	5 Teaminfoveranstaltungen 5 Elternnachmittage
Sexualpädagogisches	Kindertagesstätten	3 Teamfortbildungen
Konzept	Pädagogische Fachkräfte	1 Infoveranstaltung
Gewaltfreie Erziehung	Kindertagespflegepersonen	3 Fortbildungen
Fühlfragen	Lehrer/innen	4 Workshops
Präventionsausstellung für die 3. und 4. Klassen in Burscheid, Odenthal, Rösrath u. Overath	Eltern	4 Elternabende
Schutzauftrag bei	Kindertagespflegepersonen	2 Fortbildungen
Kindeswohlgefährdung	HZE Kindertagespflege	1 Fortbildung
	Kindertagesstätten	2 Teamfortbildungen
	Offene Ganztagsgrundschule	2 Teamfortbildungen
	Offener Ganztag im Tandem mit Grundschule	1 Fachgespräch
	AG Schulsozialarbeiter mit Jugendamt	1 Infoveranstaltung

Veranstaltungen der Fachberatungsstelle

Thema	Zielgruppe	Anzahl
Schutzauftrag bei	Ambulante Jugendhilfe	2 Teamfortbildungen
Kindeswohlgefährdung	Kreis- und Stadtsportverband mit Jugendämtern	1 Infoveranstaltung
	Grundschulen	3 Infoveranstaltungen 1 Fortbildung
	Realschule	1 Infoveranstaltung
	Gymnasium	1 Infoveranstaltung
	Förderschule	1 Infoveranstaltung
	Schulpsychologischer Dienst	1 Infoveranstaltung
	Qualitätszirkel der Kinderärzte	1 Infoveranstaltung
	AK Gesundheitshilfe	1 Infoveranstaltung
	Hebammen im RBK	1 Fachtag
	Krankenpflege i. d. Ausbildung	1 Fortbildung
	Vereinbarungen zum Kinder- schutz	Stadtteilkonferenzen Infoveranstaltung
	offene Gruppe Kinderschutz Interdisziplinäre Fachberatung	7 Veranstaltungen
	Netzwerktreffen der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Rheinisch-Bergischen Kreis	3 Veranstaltungen

Zu den themenspezifischen Veranstaltungen kamen ca. 1000 Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen und weitere Multiplikatoren.

Örtliche Zuordnung der Institutionen

Veranstaltungen gesamt	82 (100 %)
davon in	
Bergisch Gladbach	22 (27 %)
Burscheid	5 (6 %)
Kürten	3 (4 %)
Leichlingen	0 (0%)
Odenthal	9 (11 %)
Overath	8 (10 %)
Rösrath	8 (10 %)
Wermelskirchen	0 (0%)
Kreisweit	26 (32 %)
Sonstige	1 (1 %)

Offene Gruppe "Kinderschutz" - Interdisziplinäre Fachberatung

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet bei uns von 14:00 – 16:00 Uhr die Offene Gruppe Kinderschutz - Interdisziplinäre Fachberatung statt:

Alle Personen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen, haben seit 2012, bei der Vermutung einer Kindeswohlgefährdung den gesetzlichen Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutzfachkraft).

Neben der Beratung Einzelner bieten wir einmal monatlich eine Fallberatung (pseudonymisiert) in einer offenen Gruppe an. Dabei geht es um **Erkennen – Beurteilen – Handeln** bei Kindeswohlgefährdung.

Zielgruppe: Interessierte Personen, die beruflich in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, sowohl aus der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, wie Kindertageseinrichtungen, Offener Ganztag, ambulante Jugendhilfe, offene Kinder- und Jugendarbeit, als auch Lehrkräfte, Ärzte und Ärztinnen, Therapeuten und Therapeutinnen, Tagespflegepersonen, Hebammen, Übungsleiter/innen etc.

Das Angebot ist kostenfrei. Es handelt sich um eine <u>offene Gruppe</u>, <u>die nicht aufeinander aufbaut</u>. Man sollte sich für jeden Termin einzeln und verbindlich anmelden, die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Mitwirkung in Fachgremien

- Arbeitskreis "Gegen sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen im Rheinisch-Bergischen Kreis"
- Arbeitskreis "Psychosoziale Prävention im Rheinisch-Bergischen Kreis"
- Arbeitsgruppe Sexualpädagogik im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Runder Tisch "Häusliche Gewalt" im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Planungsgruppe "Beratungsdienste" des Rheinisch-Bergischen Kreises
- Qualitätszirkel Kinderschutz in Bergisch Gladbach
- Arbeitsgruppe Kinderschutz in Kitas/OGS im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Arbeitskreis § 8a/b SGB VIII im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang des DKSB Landesverband NRW e. V.
- Landesarbeitsgemeinschaft "Gegen Gewalt gegen Mädchen und Jungen" des DKSB Landesverbandes NRW e. V.
- Landesarbeitsgemeinschaft "Sexualpädagogische Konzepte" des DKSB Landesverband NRW e. V.

Ansprechpartnerinnen: Katrin Fassin und Susanne Böttcher

Begleiteter Umgang

- Jedes Kind hat ein Recht auf Umgang mit beiden Elternteilen
- Unser Ziel ist, dass Eltern verantwortlich für ihre Kinder handeln
- "Spielraum" für ein konfliktfreies Miteinander zwischen Eltern und ihren Kindern
- Unsere Anwesenheit bietet Schutz und Sicherheit für die Mädchen und Jungen

Für viele Kinder bedeutet die Trennung und Scheidung ihrer Eltern eine Beziehungseinschränkung bis hin zum Kontaktabbruch zu wichtigen Bezugspersonen und damit auch eine Beeinträchtigung der kindlichen Entwicklungsmöglichkeiten, teils verbunden mit traumatisierenden Folgen.

Der Begleitete Umgang ist ein sinnvolles Unterstützungs- und Hilfeangebot nicht nur für Trennungs- und Scheidungsfamilien, sondern zunehmend auch für Kinder, die in Pflegefamilien und in anderen Einrichtungen der Jugendhilfe leben. Im Berichtsjahr haben wir in 17 Fällen Kinder, die anderweitig leben, im Kontakt zu ihren Eltern begleitet.

Das Familiengericht kann anordnen, dass bei der Ausübung des Umgangsrechts ein "mitwirkungsbereiter Dritter" anwesend ist. Dabei soll der besonderen Verantwortung zum Schutz des Kindes vor möglichen Schädigungen entsprochen werden und eine Unterstützung beim Beziehungserhalt und Beziehungsaufbau angeboten werden (aus: Handbuch Begleiteter Umgang, 2011).

Der Kinderschutzbund ist mit dem Angebot des Begleiteten Umgangs im kreisweiten Arbeitskreis "Kooperation Familiengericht Bergisch Gladbach – Jugendhilfe" vertreten. Die Landesarbeitsgemeinschaft des Kinderschutzbundes bietet für die Mitarbeiter/innen viermal im Jahr Fortbildung und qualifizierenden Austausch an.

Für die Begleitung der Familien werden sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte eingesetzt. Die Umgangsbegleitung findet möglichst wohnortnah in Bergisch Gladbach, Overath und in den Räumen des DKSB Burscheid statt, mit dem wir in guter Kooperation zusammenarbeiten.

Trotz vermehrter Fallanfragen konnten wir zeitnah auf den Bedarf der Kinder reagieren. Im Durchschnitt lag die Wartezeit für die Eltern bei weniger als einem Monat. Der Zugang der Familien zum Kinderschutzbund erfolgte zu 59 % durch die Jugendämter, in 41 % auf Anregung des Familiengerichtes.

Verteilung der Maßnahmen nach Jugendamtszuständigkeiten

	Bergisch Gladbach	Bur- scheid	Oden- thal	Kürten	Leich- lingen	Overath	Rösrath	Sonstige	Summe
2011	17	8	5	5	0	6	1	1	43
2012	28	5	5	6	0	6	0	0	50
2013	25	3	10	2	0	4	0	3	47
2014	24	4	2	9	0	6	0	4	49

Im Berichtsjahr wurden 49 Familien begleitet. Dazu werden auch 27 Langzeitfälle gezählt (Dauer: länger als 12 Monate).

22 Fälle wurden im Berichtsjahr beendet (45 %). 27 Familien (55 %) werden weiter im Umgang miteinander begleitet.

Gründe für den Begleiteten Umgang (Mehrfachnennung möglich)

Massiver Elternkonflikt	Hochstrittigkeit	14
	Entführungsgefahr	3
	Gewalt unter Eltern	19
Cowalthaman (43)	Stalking	3
Gewaltthemen (43)	Gewalt gegen Kinder	8
	Vernachlässigung	8
	Verdacht auf sexuellen Missbrauch	2
	Sucht der Eltern oder eines Elternteils	10
Einschränkung der	Psychische Erkrankung der Eltern	12
Erziehungsfähigkeit (46)	oder eines Elternteils	12
Lizieriungslanigkeit (40)	Kein kindgerechter Umgang	18
	Unzuverlässigkeit	6
Beziehungsanbahnung (21)	Langer Kontaktabbruch	10
	Kind lernt Elternteil kennen	7
	Entfremdung/Beeinflussung	1
	Umgangsverweigerung durch das Kind	3

Insgesamt wurden 66 Kinder (34 Jungen und 32 Mädchen) begleitet.

Unser Konzept ist sehr umfassend und am Kind orientiert. Die Rechte des Kindes und das Kindeswohl haben Vorrang im Begleiteten Umgang. Im Kontakt zu den Eltern sind wir neutral, behutsam und wertschätzend.

Verteilung des Sorgerechts

Gemeinsame Sorge der Eltern	19
Sorge bei der Mutter	17
Sorge beim Vater	0
Vormundschaft Jugendamt	10
Andere Vormundschaft	3

Umgangsberechtigte beim Begleiteten Umgang

Vater	30
Mutter	18
Beide Elternteile	3
Geschwister	1
Andere	1

In zwei Fällen haben wir verschiedene Umgangsberechtigte.

Anzahl Eltern-Kind-Kontakte, Beratungen und Stundenumfang

Anzahl Eltern-Kind-Kontakte		Anzahl Beratungen		Geleistete Stunden insgesamt	
2013	2014	2013	2014	2013	2014
327	394	302	327	1.141	1.237

Begleitende Elterngespräche bzw. Gespräche mit den Kindern sind neben den direkten Kontakten ein notwendiger Bestandteil des Angebotes.

Abschluss des Begleiteten Umgangs

Abgeschlossene Fälle	23	
davon selbstverantwortlicher Umgang	10	
Einstellung der Maßnahme durch Fachkraft wegen anhalten-	2	
der Umgangsverweigerung des Kindes	2	
Einstellung der Maßnahme durch Jugendamt	1	
Abbruch durch abgebenden Elternteil	1	
Abbruch durch umgangsberechtigten Elternteil	6	
Andere Barrieren	3	
(Zuständigkeitswechsel, stationäre Unterbringung etc.)	3	

Ansprechpartnerinnen: Susanne Böttcher und Katrin Fassin



Gut versorgt mit bergischer Energie.

Im Bergischen zu Hause

Wir liefern die Energie dazu. Wenn Sie im Bergischen das Licht einschalten, die Erdgasheizung aufdrehen oder anderweitig Energie nutzen: Die BELKAW sorgt tagtäglich mit ihren Leistungen für ein behagliches Zuhause.



Das Paten-Projekt – Große helfen Kleinen

- Starthilfe zum Schulbeginn für 50 Flüchtlingskinder
- Mehr Förderung durch Zuschuss der Stadt Bergisch Gladbach
- Über 680 Jungen und Mädchen in acht Jahren gefördert
- Unterstützungs-Angebot in Wermelskirchen ausgebaut

Grenzenlos im wahrsten Sinne des Wortes ist seit dem vergangenen Jahr "Das Paten-Projekt – Große helfen Kleinen". Unsere Hilfsaktion unterstützte 2014 nicht nur Kinder und Jugendliche aus dem Kreisgebiet - geholfen wurde auch Flüchtlingskindern aus aller Welt, deren Familien in Bergisch Gladbach Zuflucht gesucht hatten. Als Willkommensgruß in der fremden Umgebung finanzierten wir mit rund 3.500 € für 50 dieser Kinder als Starthilfe für den neuen Schulalltag den Ranzen plus die notwendigen Lernmittel sowie eine Sportausstattung.

Zur Verfügung stand dieses Geld durch den sogenannten "Härtefallfonds" der Stadtverwaltung. Dessen Zielsetzung ist es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum Alter von 24 Jahren aus Bergisch Gladbacher Familien auch dann Fördermöglichkeiten zu eröffnen, wenn ein Antrag auf Bildung und Teilhabe vom Jobcenter noch nicht befürwortet oder sogar abgelehnt wurde. Dadurch konnte eine ganze Palette von sportlichen, musischen, schulischen oder therapeutischen Maßnahmen ebenso unbürokratisch realisiert werden wie die Unterstützung der Flüchtlingskinder bei ihrem Grund- oder Realschulbesuch.

Der städtische Zuschuss und die damit einhergehende finanzielle Entlastung des Paten-Projekts machte es im vergangenen Jahr möglich, verstärkt Kindern und Jugendlichen aus Wermelskirchen zu helfen, deren familiäres Umfeld von Hartz IV oder anderen Sozialleistungen geprägt ist. Allein dort wurden 28 Patenkinder gefördert. Insgesamt unterstützten wir 2014 mit den von 41 Paten (Privatleuten, Firmen und Straßenfest-Erlösen) zur Verfügung gestellten Geldern in Höhe von 8.400 € über 40 Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Kreisgebiet.

Eingesetzt wurde dieser Betrag, um ihnen Spaß beim Sport, musische Aktivitäten oder bessere Schulnoten durch Nachhilfe oder Betreuung zu ermöglichen. Sie bekamen bessere Chancen beim späteren beruflichen Werdegang, ihr Alltag war weniger trist oder ihrer sozialen Ausgrenzung wurde ein Riegel vorgeschoben. Gleiches gilt ebenso für weitere 110 Mädchen und Jungen aus dem Bergisch Gladbacher Stadtgebiet, die wir dank der durch den Härtefallfonds zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von über 26.000 € unterstützen konnten.

Geholfen haben die sechs ehrenamtlichen Projekt-Mitarbeiter auch, wenn der Beitrag eines Sportvereins oder eine Kursgebühr höher ausfielen, als die Unterstützung (10 € pro Monat) des für das Bildungspaket der Bundesregierung zuständigen Jobcenters, oder wenn die Familie finanziell nicht in der Lage war, die Kosten für die notwendige Sportkleidung und Ausrüstung, wie etwa Fußballschuhe, zu bezahlen. In Anspruch genommen wurde das Hilfsangebot ebenso, wenn Maßnahmen anstanden, für die keine staatliche Förderung vorgesehen ist, etwa die Bezahlung von teurem therapeutischem Reiten oder die Nachmittagsbetreuung in der Schule. Ebenso in dem Fall, dass neben einer vom Bildungspaket bezahlten Aktivität eine weitere Maßnahme, wie etwa ein Schwimmkurs gewünscht wurde, trat unser Paten-Projekt ein, da das Jobcenter nur eine sportliche Betätigung pro Jahr fördert.

Die Finanzspritze der Stadtverwaltung und die großzügigen Spenden der Paten machten es möglich, im Jahr 2014 rund 150 Mädchen und Jungen zu unterstützen. Damit stieg die Zahl der bisher in acht Jahren geförderten Kinder auf insgesamt über 680. Unterstreicht diese Größenordnung schon den Erfolg unserer 2006 gestarteten Hilfsaktion, so verdeutlicht dies auch eine weitere Zahl: Bis Ende des vergangenen Jahres wurde die stattliche Summe von rund 152.000 € zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen ausgegeben. Hinzu kommen noch rund 35.000 € aus dem Härtefallbudget der letzten beiden Jahre.

Ansprechpartner: Friedhelm Bilski, Werner Haas

Kinder- und Jugendtelefon

Bei Sorgen und Problemen von Kindern und Jugendlichen helfen ausgebildete ehrenamtliche Beraterinnen und Berater anonym und vertraulich. Kostenfrei

Montag bis Samstag 14:00 bis 20:00 Uhr

"Nummer gegen Kummer" 116 111 oder 0800 / 111 0 333

Im Jahr 2014 konnte das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) an unserem Standort Bergisch Gladbach bis zum September leider nicht immer besetzt sein, da nicht genug ehrenamtliche Beraterinnen aktiv waren.

Nach einem erfolgreichen Informations-Abend im April konnten wir zehn Interessentinnen für eine Ausbildung zur Beraterin am KJT gewinnen. Diese begann im Mai, umfasste 60 Ausbildungsstunden und endete im September. Seit Oktober 2014 wirken die Kolleginnen aktiv in unserem nun aus 24 Beraterinnen bestehenden Team mit, sodass wir die anstehenden Dienste bis zum Jahresende besetzen konnten.

Während der Ausbildung fand eine Fortbildung zum Thema "Sexueller Missbrauch" statt, an der auch die erfahrenen Kolleginnen teilnahmen. Beide Gruppen lernten sich während der 12-stündigen Veranstaltung gut kennen und profitierten voneinander – Erfahrung traf auf erfrischende Anregungen!

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gingen knapp 7000 Anrufe bei unserem Standort in Bergisch Gladbach ein. Bei den monatlich stattfindenden Supervisionen haben alle Beraterinnen die Möglichkeit wahrgenommen, schwierige Gespräche der oft verzweifelten und wütenden Anrufenden in der Gruppe zu besprechen. Themen, wie sexueller Missbrauch und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, machten eine Aufarbeitung der Gespräche dringend erforderlich. So waren unsere Beraterinnen motiviert, sich immer wieder mit Verständnis und Anteilnahme auf die vielfältigen Gespräche einzulassen. Liebeskummer, Schwangerschaft, körperliche Entwicklung und der Umgang mit Gleichaltrigen (hier z.B. Mobbing) und Erwachsenen gehörten immer wieder zu den häufig angesprochenen Themen.

Ansprechpartnerin: Sabine Schepers

Elternseminare "Starke Eltern – Starke Kinder®"

- Mehr Freude weniger Stress mit den Kindern
- Seminare für Eltern und Erziehende

Starke Eltern – Starke Kinder® ist ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude und Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten.

Erziehung bedeutet für Eltern, ihren Kindern Liebe zu geben, aber auch Werte zu vermitteln durch nachahmenswerte Beispiele. Das kann manchmal aufreibend sein - Erziehung ist auch harte Arbeit. Wir unterstützen Eltern und Erziehende mit unseren Kursen darin, Ihren Familienalltag gelassener und souveräner zu meistern.

Die Teilnahme an dem Kurs "Starke Eltern – Starke Kinder[®]"

- stärkt das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern
- hilft, den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern
- zeigt Strategien im Umgang mit Konflikten auf
- bietet Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Eltern
- eröffnet Möglichkeiten, Freiräume für sich selbst zu schaffen und frische Kraft zu tanken
- vermittelt Kenntnisse, eine hilfreiche, geeignete Kommunikation zu vertiefen

Zudem macht der Besuch dieses Elternkurses auch noch Spaß!



Die Kurse wurden vom Paritätischen Bildungswerk und uns gefördert, sodass von den Teilnehmern für 8 Seminareinheiten lediglich ein Kostenbeitrag von 30,00 € zu zahlen war. 2014 führten wir die Seminare "Starke Eltern – Starke Kinder ®" in verschiedenen Familienzentren und Kindertageseinrichtungen in Bergisch Gladbach, Odenthal und Overath durch.

Ansprechpartnerin: Christine Schlüter

Familienhilfe

 Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Probleme Finanzielle Unterstützung in akuten Notsituationen

Wir unterstützen Familien und Alleinerziehende in familiären, sozialen und akuten finanziellen Notsituationen. Entweder wenden sich die Betroffenen selbst an uns, oder unsere Hilfe wird durch Jugendämter, Kindergärten und andere Institutionen erbeten. Oft können wir durch praktische Unterstützung mit Telefonaten, Schriftverkehr und Gesprächen mit Ämtern helfen, einen Antrag gemeinsam ausfüllen oder zusammen mit den Betroffenen einen Termin wahrnehmen. Hilfsmaßnahmen werden nur mit Einverständnis der Familien durchgeführt. Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

2014 haben wir in 26 Einzelfällen finanzielle Unterstützung oder Hilfen mit ganz konkreten Sachleistungen gegeben: z. B. haben wir einem Kind eine neue Brille gekauft, einer Familie eine neue Waschmaschine besorgt, mehreren Kindern Ferienaktivitäten ermöglicht oder Zuschüsse zu Klassenfahrten gegeben.

Ansprechpartner: Friedhelm Bilski

Autokindersitz-Verleih

- Kindersitze für alle Altersstufen,
 Kostenloser Verleih gegen Größen und Gewichtsklassen
 - Kaution für eine Zeit von bis zu 4 Wochen

Kinder bis zu 12 Jahren oder bis 1,50 m Körpergröße dürfen nicht ohne Kindersitz im Auto befördert werden. Der Sitz muss auf die Größe des jungen Fahrgastes zugeschnitten sein. Ein normaler Dreipunktgurt würde bei einem Kind entlang des Halses und über den Bauch verlaufen, anstatt über Schulter und Becken. Bei einem Unfall können schwere Verletzungen die Folge sein.

Am 1. April 1993 wurde die gemeinsame "Verleih-Aktion für Auto-Kindersitze" des Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und des Deutschen Kinderschutzbundes ins Leben gerufen. Der Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V. nimmt seit Beginn an dieser Aktion teil.

Auch das ist Kinderschutz

2014 wurden in unserer Geschäftsstelle 30 Kindersitze ausgeliehen. Wann immer sich junger Besuch ankündigt, wird dieser Service gern genutzt. Wir möchten Mädchen und Jungen, die z. B. mit dem Zug oder Flugzeug anreisen, um Freunde oder Verwandte zu besuchen, größtmögliche Sicherheit auf Autofahrten geben. Für eine Zeit von vier Wochen kann man bei uns kostenlos (gegen Kaution) einen passenden Sitz, entsprechend der gültigen ECE-Normen, ausleihen.

Montags bis freitags in der Zeit von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr steht dieser Service zur Verfügung.



Eine Auswahl der verfügbaren Sitze

Ansprechpartnerin: Christine Schlüter



Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsteam

- Pressearbeit
- Finanzmittelbeschaffung
- Mitgliederwerbung

- Veranstaltungsorganisation
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Tue Gutes und rede darüber

Dieses Motto berücksichtigt unser Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit". Wir möchten möglichst viele Menschen mit Informationen über unsere Tätigkeit erreichen. Es ist wichtig zu zeigen, dass jeder etwas zum Kinderschutz beitragen kann, z. B. durch ehrenamtliches Engagement, Mitgliedschaft oder eine Spende. Der Arbeitskreis sorgt also für die Präsentation des Kinderschutzbundes in der Öffentlichkeit und ebenso plant man dort Aktivitäten und Feste. Zu seinen Aufgaben gehört das Erstellen von Informationsmaterialien und Flyern, die Vorbereitung von Presseveröffentlichungen oder die Darstellung unserer Arbeit auf Veranstaltungen, z. B. mit einem Informationsstand.

Damit es nicht bei der Planung bleibt, kümmert sich um die praktische Durchführung der Aktivitäten und Feste unser Aktionsteam. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreuen unsere jungen Gäste auf allen Veranstaltungen, bereiten Bastelaktionen mit Kindern vor, schaffen immer einen schönen Rahmen für unsere Feste und sorgen für das leibliche Wohl.

2014 wurden von uns folgende Aktivitäten geplant und durchgeführt:

Tag für gewaltfreie Erziehung:

Der "Tag für gewaltfreie Erziehung" soll Eltern anhalten, Kinder gewaltfrei zu erziehen und sich in schwierigen Situationen Unterstützung zu holen. Wir haben uns zu diesem Anlass "mitten unter das Volk gemischt" und einen Stand in der Bergisch Gladbacher Fußgängerzone aufgebaut:

- Unter dem Motto "Schlag ein Buch auf nimm Dir Zeit für dein Kind" haben wir Bücher verschenkt. Die Kinder durften dazu an einem Basteltisch selbst ihr Lesezeichen gestalten, auf dessen Rückseite unter unserem Logo stand: Kinder sind unschlagbar.
- Eine Kinderschminkerin verwandelte unsere jungen Besucher in wilde Tiere oder Fabelwesen. Hier gab es großen Andrang und wir haben uns für die Kinder über diesen ehrenamtlichen Einsatz besonders gefreut.





- Wir führten mit den Erwachsenen eine Befragung durch, um mit ihnen über ihre Haltung zu Gewalt in der Erziehung zu sprechen. Dafür haben wir etwas provokant gefragt: "Eine Ohrfeige hat doch noch niemandem geschadet, oder?" Viele Gespräche über unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema wurden geführt. Für uns sehr ermutigend war, dass die meisten Angesprochenen uns sagten, dass Schläge schaden und das auch auf vielfältige Weise begründet haben.
- Wir informierten über unsere Arbeit und das Ziel einer Erziehung ohne k\u00f6rperliche oder psychische Gewalt und gaben dazu Materialien aus.

Losverkauf

Der Lions-Club Bensberg-Schloss e. V. lud uns wieder ein, ihn auf dem Schlossstadtfest beim Losverkauf zu unterstützen. Von dem Erlös werden wir schon seit vielen Jahren sehr großzügig unterstützt.

Sommerferienaktion

In den Sommerferien ging es für 60 Kinder und ihre Begleitungen ins Bubenheimer Spieleland nach Nörvenich. Bei herrlichem Wetter erlebten sie einen wunderschönen Tag mit Spiel und Spaß, den die Familien nicht aus eigener Tasche hätten finanzieren können. Unsere Betreuerinnen durften viele fröhliche Kinder im Spiel miteinander oder mit Mutter oder Vater beobachten – unbeschwerte Situationen, die diese Mädchen und Jungen nicht oft erleben. Der schöne Ausflug wurde durch Spenden finanziert.





Außerdem haben wir uns jeweils eine Woche in den Sommer- und Herbstferien für das Projekt "MuseobilBOX" des LVR-Industriemuseums Papiermühle Alte Dombach engagiert. Hier konnten Kinder aus einer Bergisch Gladbacher Grundschule an einem Workshop des Bundesverbandes Museumspädagogik im Papiermuseum teilnehmen. Die Betreuung der Kinder während dieser Zeit oblag uns.



Weltkindertag

Am 20. September haben wir an der Weltkindertagsfeier in Refrath teilgenommen und waren dort mit einem Loseverkauf vertreten, bei dem jedes Los gewann. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen hatten dafür das ganze Jahr über Preise gesammelt. Die Einnahmen kamen einem unserer Projekte zugute.

Eine Woche später bauten wir unseren Stand auf der Weltkindertagsfeier der Stadt Bergisch Gladbach im Wohnpark Bensberg auf. In diesem Jahr war das Motto unseres Bundesverbandes "Gesundheit = Chance". Unter diesem Aspekt haben wir die unterschiedlichsten Spielmöglichkeiten angeboten, einfache Rezepte für gesundes Essen wurden an die Kinder verteilt. Außerdem gab es Obst und Gemüse zum Naschen an unserem Stand.

Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier für von uns betreute Familien im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Bensberg statt. Der Raum und alle Tische wurden morgens von unserem Aktionsteam weihnachtlich geschmückt und natürlich fehlte auch der Weihnachtsbaum nicht.

Als unsere Gäste eintrafen, gab es zunächst selbstgebackene Kuchen und Kaffee bzw. Kakao. Als Unterhaltungsprogramm für die Kinder hatten wir ein Figurentheater eingeladen, das mit dem Stück "Der kleine Bär und die lange kalte Winternacht" die Mädchen und Jungen so faszinierte, dass es mucksmäuschenstill war im Saal. Nach der Vorstellung sangen alle zusammen Weihnachtslieder und so verging die Zeit sehr schnell, bis der Nikolaus kam und Geschenktüten an alle jungen Gäste verteilte.



Ansprechpartnerin Öffentlichkeitsarbeit: Christine Schlüter

Ansprechpartnerin Aktionsteam: Gabi Krause

Mit freundlicher Empfehlung



von Ihrem Fachunternehmen

Schwimmbadtechnik

Bohséwe

Wasseraufbereitung



Ihr <u>erfahrener</u> Partner für Schwimmbadtechnik, Sauna, Solarium und Solaranlagen.

Ernst-Reuter-Straße 18 Berg. Gladbach/BENSBERG Telefon: 02204/67071

Kleiderladen Bergisch Gladbach

 Kleidung für Kinder und Erwachsene

Haushaltswäsche
 Mo. und Mi. 9:00 – 11:00 Uhr
 Di. und Do. 15:00 – 17:00 Uhr

jeden Freitag zusätzlich: Fr. 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Kinderwagen

• Kindermöbel in Bergisch Gladbach,

Spielzeug und Kinderbücher Hauptstraße 310

Kinderkleidung, -wagen, -betten oder eine Babyausstattung sind teuer und für viele Familien bedeuten solche Anschaffungen eine zu hohe finanzielle Belastung. Manchmal ist es nicht möglich, diese Dinge neu zu kaufen. Hier ist unser Kleiderladen eine gute Adresse. Alles fürs Kind und Kleidung für Erwachsene, Wäsche und manchmal auch Geschirr wird in guter gebrauchter Qualität zu geringen Preisen angeboten.

Über 40 Mitarbeiterinnen arbeiten hier mit großem Engagement ehrenamtlich. Sie beraten bei der Kleiderauswahl, sind aber auch häufig die ersten Kontaktpersonen in unserem Haus für Menschen in Notsituationen oder mit Beratungsbedarf. Über sie finden Familien oft Zugang zu anderen Angeboten unseres Kreisverbandes.

Alle Einnahmen fließen unserem Kreisverband für die Finanzierung anderer Projekte zu. Damit ist der Kleiderladen ein äußerst wichtiger Bestandteil der Arbeit des Kinderschutzbundes. Die Spender/innen geben gepflegten Dingen ein neues Leben und unsere Kunden tun mit jedem Einkauf etwas für den guten Zweck.

Sachspenden nehmen wir gern während der Öffnungszeiten entgegen.

Spielzeugbasar

In diesem Jahr fand der Spielzeugbasar in der 1. Etage in unserem großen Besprechungsraum statt. Für vier Tage wurde er von Plüschtieren, Puppen und Co. besetzt, die dort auf große und kleine Käufer warteten. Für den Basar wurden gespendete Spielsachen im Laufe des Jahres gesammelt, teilweise aufgearbeitet, gereinigt und auf Hochglanz gebracht, gut erhaltene Bücher sortiert und Puzzles auf Vollständigkeit geprüft. Auch in diesem Jahr hat sich die viele Mühe der ehrenamtlichen Helferinnen unter der Leitung von Rosel Vogt gelohnt und so manches Spielzeug wanderte vom Kinderschutzbund unter einen Tannenbaum.



Die Helferinnen nach dem Aufbau

Ansprechpartnerin: Rosel Vogt

Kleiderladen Overath

Kleidung für Kinder und Erwachsene

Haushaltswäsche

• Spielzeug und Bücher

Öffnungszeiten:

Di. bis Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Overath, am Steinhofplatz

Neben unserem Kleiderladen in Bergisch Gladbach betreiben wir einen weiteren Laden in Overath. Auch hier wird mit großem Engagement ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet. Mit einem Teil der Einnahmen werden Projekte in Overath gefördert, den größeren Anteil erhält der Kreisverband für verschiedene Tätigkeitsfelder.

Auch im Jahre 2014 haben die 32 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen mit ihrem großen Einsatz und Ideenreichtum den Kleiderladen in Overath in Schwung gehalten. An drei Tagen in der Woche managen die sechs Teams den Betrieb und die Gestaltung der Verkaufsstelle. Der Laden steht allen Bürgern offen und wurde wieder rege besucht.

Daneben gab es regelmäßig Mitarbeiterbesprechungen sowie zahlreiche Aufräum- und Putztermine, um zu gewährleisten, dass sich der Laden immer in einem ansprechenden Zustand befindet. Dieser Einsatz hat sich ausgezahlt! Auch in 2014 konnte die Höhe der Einnahmen im Vergleich zu den 21 vorangegangenen Jahren gesteigert werden. Außerdem wurde Kleidung im Wert von mehr als 1.500 Euro an bedürftige Familien, die von der Caritas Overath betreut werden, ausgegeben. Eine große Motivation für alle Beteiligten.

Einige soziale Treffen, wie z. B. ein gemeinsames Weihnachtsessen, eine Wanderung zu den bergischen Edelsteinen und eine Herbstwanderung ließen die Mitarbeiterinnen auch privat nochmals etwas näher zusammenrücken. Dies förderte das ohnehin schon ausgezeichnete Miteinander. Die Ehrungen von langjährigen Mitarbeiterinnen setzen ebenfalls ein deutliches Zeichen für die Anerkennung ihrer Arbeit.

Mit diesem positiven Rückblick auf das Jahr 2014 schauen alle Beteiligten zuversichtlich und mit Elan, Freude und einigen neuen Ideen der Arbeit in 2015 entgegen.



Besprechung der Mitarbeiterinnen im Kleiderladen Overath

Veranstaltungen

März: Wochenendseminar für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des

Kinder- und Jugendtelefons

April: Tag für gewaltfreie Erziehung – Infostand in der Fußgängerzone

Jahreshauptversammlung

Mai: Beginn der Ausbildung neuer ehrenamtlicher Beraterinnen für das

Kinder- und Jugendtelefon

Juni: Losverkauf mit dem Lions-Club Bensberg-Schloss e. V. beim

Schlossstadtfest in Bensberg

Juli: Ausflug für von uns betreute Familien ins Bubenheimer Spieleland nach

Nörvenich

Mitarbeit im Projekt "MuseobilBOX" des LVR-Industriemuseums

Papiermühle Alte Dombach

September: Ausflug der Ehrenamtler ins Schulmuseum Katterbach

Weltkindertagsfeiern in Refrath und im Wohnpark Bensberg

Oktober: 2. Woche der Mitarbeit beim Projekt "MuseobilBOX"

Abschluss der Ausbildung neuer ehrenamtlicher Beraterinnen für das Kinder-

und Jugendtelefon

November: Spielzeugbasar in der Geschäftsstelle

Dezember: Weihnachtsfeier für die von uns betreuten Familien

Waffelbacken an den Werktagen während der Adventszeit bei der Firma

Knauber, Freizeitmarkt in Bensberg



Ehrenamt

Unsere hier präsentierte Arbeit, können wir in diesem Umfang nur leisten, weil wir uns auf 110 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen stützen können, die uns mit großem Engagement ihre Zeit, Kreativität und tatkräftige Mitarbeit schenken.

Manche von Ihnen sind schon sehr lange in ihrem Ehrenamt tätig, so dürfen wir uns ganz besonders bei unseren Jubilarinnen 2014 bedanken:

25 Jahre Kinder- und Jugendtelefon: Marlis Ossendorf

30 Jahre Kleiderladen: Hannelore Matena 25 Jahre Kleiderladen: Inge Winkler

20 Jahre Kleiderladen: Renate Frielingsdorf, Sigrid Heynitz,

Barbara Zembrzuski

10 Jahre Kleiderladen: Monika Benkel, Sabina Brettfeld,

Marianne Schwanke

Alle, die sich bei uns ehrenamtlich engagieren, arbeiten viele Stunden im Laufe eines Jahres. Soviel Einsatz muss auch gewürdigt werden und es ist uns ein Anliegen, möglichst einmal im Jahr mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen besonderen Nachmittag zu verbringen, um unseren Dank auszudrücken.

In diesem Jahr besuchten wir das Schulmuseum Katterbach, wo wir eine Führung und eine historische Schulstunde erleben durften. Beides war sehr lehrreich und amüsant. Die Eindrücke verarbeiteten wir dann anschließend in einem Café.









Ansprechpartnerin: Christine Schlüter

Wir danken

- unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zeit, Kompetenz und Tatkraft, die sie uns schenken.
- allen Mitgliedern und privaten Spendern für die finanzielle Sicherung unserer Arbeit. Einige Spender unterstützen uns schon seit vielen Jahren regelmäßig und ausgesprochen großzügig. Wir freuen uns sehr über diese Verbundenheit.
- den drei Spendern, die aufgrund eines runden Geburtstages zu unseren Gunsten auf Geschenke verzichteten.
- für die Spenden anlässlich einer Beisetzung es wurde zu unseren Gunsten auf Kränze und Blumenspenden verzichtet.
- den Geschäften, Gaststätten und Firmen, bei denen unsere Spendenhäuschen stehen und dort immer gut gefüllt werden.
- Frau Karoline von Petersenn und Herrn Dr. Alexander von Petersenn, die in der Elefanten- und Bahnhof-Apotheke Spenden-Häuschen für ihre Taleraktion aufstellten und damit den Kinderschutzbund schon lange sehr großzügig unterstützen.



- dem Lions-Club Bensberg-Schloss e. V., der uns schon seit Jahren bei unterschiedlichsten Projekten sponsert.
- allen Privatleuten, die unsere Arbeit durch Spenden unterstützt haben.

- folgenden Firmen, Institutionen und Gemeinschaften für ihre Geldspenden:
 - Büscher GmbH
 - Ev. Kirchengemeinde Altenberg Schildgen
 - Ev. Begegnungsstätte Bergisch Gladbach-Hand
 - VR-Bank eG Bergisch Gladbach
 - der Straßengemeinschaft Duckterather Weg
 - dem Förderverein der GGS Sülztal, Overath-Steinenbrück
 - der evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach
 - den Veranstaltern der Kleiderbörse Hebborn, im Kleefeld
 - Sanitätshaus Kellberg
 - Tischlerei Domgörgen
- allen Privatleuten, die sich engagierten für "Das Paten-Projekt Große helfen Kleinen".
 Hier wurde viel Geld gespendet, um Kindern z. B. Vereinsmitgliedschaften oder Nachhilfeunterricht zu ermöglichen. Ebenso herzlichen Dank folgenden Firmen/Institutionen für die großzügige Unterstützung dieses Projektes:
 - Lernstudio Bensberg
 - Lions-Club Bergisch Gladbach/Bensberg e. V.
 - Röttger GmbH
 - Rotodent GmbH
 - VR-Bank eG Bergisch Gladbach
- der Firma Knauber, Freizeitmarkt in Bensberg, in deren Eingangsbereich wir nun schon seit 18 Jahren während der gesamten Adventszeit Waffeln backen dürfen. Alles was hierfür benötigt wird, vom Aufbau des Standes, dem Waffelteig, bis zum Glühwein und Kakao wurde wieder von der Firma Knauber kostenlos zur Verfügung gestellt. Die gesamten Einnahmen kamen unserem Kreisverband zugute.
 - Hier möchten wir auch den außergewöhnlichen Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erwähnen, die alljährlich für den guten Zweck backen und verkaufen. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei dem Knauber-Marktleiter Herrn Carsten Möller und seinen Mitarbeiter/innen für die freundliche Unterstützung.
- den Coiffeuren Brand, die zum dritten Mal für Kinder, die von uns unterstützt werden, eine Wunschaktion in ihren Salons durchgeführt haben. Über 40 Mädchen und Jungen konnten in unserer Geschäftsstelle Geschenke im Wert von jeweils 20,00 € überreicht werden, weil Kundinnen und Kunden, Angestellte und Inhaber der Friseursalons Wünsche dieser Kinder erfüllt hatten. Für unsere Mitarbeiterin ist es immer eine besondere Freude, die strahlenden Kindergesichter zu sehen, was den Schenkenden aus Datenschutzgründen leider versagt bleibt. Wir danken allen im Namen der Kinder sehr herzlich, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.
- den Amtsgerichten Bergisch Gladbach, Leverkusen und Wipperfürth sowie der Staatsanwaltschaft Köln für die Zuweisung von Bußgeldern.
- dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für ihre finanzielle Unterstützung.
- dem Bergischen Handelsblatt, der Bergischen Landeszeitung, dem Kölner Stadt-Anzeiger, GL Kompakt, der Zeitschrift Franzz und dem Bergischen Boten für die stets hilfreiche Berichterstattung.
- den Anzeigenkunden in diesem Jahresbericht.

41 Jahre DKSB Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

Gebt Kindern Zukunft



Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.

Hauptstraße 310 • 51465 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 02 / 3 99 24 • Telefax 0 22 02 / 24 38 66
E-Mail: dksb-rheinbergkreis@arcor.de • www.kinderschutzbund-rheinberg.de

Bankverbindung:

VR-Bank eG Bergisch Gladbach

IBAN: DE85 3706 2600 3607 7160 12, BIC: GENODED1PAF

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE33 3705 0299 0311 0012 19, BIC: COKSDE33XXX

Sonderkonten Paten-Projekt:

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE51 3705 0299 0311 5604 88, BIC: COKSDE33XXX

VR-Bank eG Bergisch Gladbach

IBAN: DE13 3706 2600 3607 7160 47, BIC: GENODED1PAF